

V C  
3715





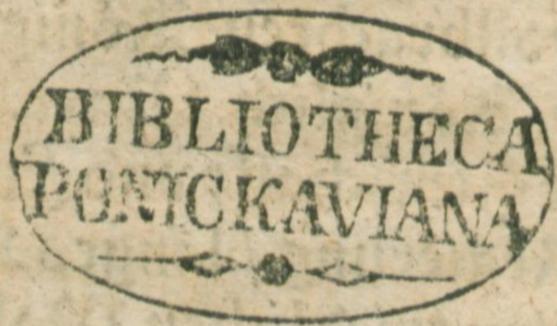
Christliche Dancksagung/  
Sebet/vnd allgemeine  
Vorbitt/

**Wegen der zu Böhaimb**  
Newerwehleten vnd gecröneten Kö-  
niglichen Mayt. vnseres Gnädigsten Königes  
vnd Herrens / Königin vnd Frawen /  
im Monat Novembris / dieses zu Ende lauffenden  
Jahres / durch Göttliche verleihung glücklich be-  
schehenen / vnd vollbrachten Königlichen Crö-  
nung/vnd vor Ihr. Königlich. Mayt. beyderseits/  
vnd dero Junge Herrschafft vnd Fräwlin/zc.  
glückselige Regierung / langes Leben/  
vnd allen friedlichen Wol-  
standt.

Auff befehlich E. E. Raths bey der Christ-  
lichen Gemein dero Königlichen Stadt Görlitz  
angeordnet/vnd gehalten.



Gedruckt in der Königlichen Stadt Görlitz  
durch Johann Khambaw.



Pon VC 37 15, 2K





**E**nnach der Allmächtige  
 ge Gott / der die Höchste Gewalt  
 hat vber der Menschen Königreich /  
 vnd der sie giebet / wem er wil:  
 Der Könige ab / vnd einsetzet / Vnd  
 durch welchen Könige vnd Fürsten /  
 vnd alle andere Regenten auff Erden  
 alleine regieren / durch seine Göttliche  
 providenz vñ regierung den Durchlauchtigsten /  
 Großmächtigen Fürsten vnd Herrn / Herrn  
 Friedrichen / des Nahmens den Fürsten /  
 Pfaltzgraffen bey Rhein / des Heiligen Römischen  
 Reichs Ertztruchsassen vnd Churfürsten /  
 ꝛc. Durch ordentliche Beruffung vnd  
 Wahl dem Königreich Böhaimb / vnd dessen  
 incorporirten Ländern / vñ also diesem Marg-  
 graffthumb OberLausitz / vnd dieser Stadt  
 Görlitz auch / zu vnserm Gnädigsten Könige  
 vnd Herrn vorgesetzt / vnd Seine Königliche  
 A ij Kayt.

Maytt. Nebenst dero Königlichem Gemahlin/  
 der Durchlauchtigsten Fürstin vnd Fräwen/  
 Fräwen Elisabeth / Königin zu Böhaimb/  
 vñ Princessin aus Groß Britannien / etc. vnser  
 Gnädigsten Königin vnd Fräwen / als einen  
 König vnd Königin zu Böhaimb Salben vnd  
 Crönen lassen / Als sagen seiner Göttlichen  
 Allmacht wir vor solche Wohlthat vnd Gena-  
 de von grund vnseres Hertzens Lob vñ Danck/  
 das Er durch solche seine Väterliche Vorfor-  
 ge Uns allerseits / die wir bißhero betrübt ge-  
 wesen / wiederumb erfreuet : Vnd bitten den  
 Allerhöchsten Gott / daß Er Ihre Königliche  
 Maytt. newangehendes Königliches Regie-  
 ment vñd Regierung / dergestalt stabiliren /  
 prosperiren / vñd Segnen wolle / damit es be-  
 voraus Ihme vñd Seinem Heiligen Nahmen  
 zu Lob vñd Ehren / der Christenheit zum be-  
 sten / Ihrer Königlichen Maytt. vñd dero hoch-  
 löblichem Königlichen vñd Churfürstlichen  
 Hause zu vnsterblicher Glori / Majestet / vñd im-  
 merwehrendem Gedächtnuß / vñd dem allge-  
 meinen Vaterlande zu gedeylichem vñd er-  
 spriß

sprößlichem Wolstand/vnd zu widerbringung  
 vnd Erhaltung des edlen vnd werthen Frie-  
 des gereichen möge: Vnd bitten den Allmäch-  
 tigen Gott / als welcher aller Könige Hertzen  
 vnd Leben in seinen Händen hat/Er wolle sol-  
 ches alles von Ihme zuerlangen/Ihre König-  
 liche Maytt. beyderseits/vnd dero Junge Herr-  
 schafft vnd Fräwlin mit dem Geist der Weiß-  
 heit vnd des Verstandes erleuchten vnd erfül-  
 len/Ihnen Glückselige Regierung vnd langes  
 Leben gnädiglich geben vnd verleyhen / Das  
 wir vnter deroselben Schutz vnd Schirm in  
 gutem Fried vnd Ruhe leben / vnd verbleiben  
 mögen: Vnd weil Ihre Königliche Maytt.  
 höchstgedachte Königliche Gemahlin/Unsere  
 Gnädigste Königin vnd Fraw Schweren Lei-  
 bes/ Als bitten wir in gleichen/ Er wolle Ihre  
 Königliche Maytt. einen frölichen Anblick  
 verleihen / dieselbe zu rechter Zeit vnd Stun-  
 den Ihrer Bürden in Gnaden entbinden/vnd  
 mit einer gesunden Leibesfrucht / vnd König-  
 lichen Erben nach seinem Gnädigen Willen  
 vnd Wolgefallen segenen.

Al iii

Weil

Weil vns auch Gott vnser vberhäufften  
 Sünden wegen mit einer Allgemeinen Land-  
 straffen nach der andern heimsuchet / vnd seine  
 sondere Wunder vnd Zornzeichen vns Augen-  
 scheinlich sehen lest: Als haben wir so viel mehr  
 Ursach / Vns vor seiner Himlischen Majestat  
 vnd allgewaltigen Hand zu demütigen / vmb  
 Verzeihung vnser Sünden / vnd vmb Gnade  
 zu bitten / vnd mit innbrünstigem Seufftzer  
 vnd Gebet / welches allein die Wolcken durch-  
 dringet / bey demselben darumb anzuhalten.  
 Ruffen ihn diesem nach an von grund vnser  
 Hertzens / vnd bitten Ihn / Er wolle sich vnser  
 erbarmen / die wolverdiente Landt Straffen /  
 vnd insonderheit allen Krieg / vnd Krieges-  
 Gefahr von vns abwenden / vnd vns gnädig-  
 lich geben vnd verleihen / das wir von Sünden  
 abstehen / ein Bußfertiges Leben vnd Christ-  
 lichen Wandel führen / vnd vns aller Gottes-  
 furcht vnd Gottseligkeit befließen mögen:  
 Vnd wolle der Allmächtige Gott aller Men-  
 schen Hertzen zu Christlichem Friede vnd Ei-  
 nigkeit neigen / darzu Er vns durch sein Evan-  
 gelium beruffen hat / zu Ehren seines H. Nah-  
 mens /

mens / Außbreitung seines Wortes / vnd zu  
 Förderung der gantzen Christenheit / auff das  
 sich die Armen vnd Elenden im Lande in  
 Ihme freuen / vnd seinen Nahmen rühmen  
 mögen / der alleine Wunder thut / vnd  
 beweiset seine Macht vnter  
 allen Völckern /

A M E N.



Ac

42.

~~37/15~~ 6a

18 9 2 1



Ac



ULB Halle  
004 163 125

3



2017





